

Programm
Februar — Oktober 2025



Vorstenburg 700 Jahre Fürstenberg

Das Jubiläumsjahr wird organisiert
vom Förderkreis für Kultur, Geschichte
und Natur im Sintfeld e. V.

Liebe Besucher*innen,
liebe Fürstenberger*innen,

unser Dorf Fürstenberg feiert die erste Nennung seines Namens vor 700 Jahren, als der Paderborner Bischof Bernhard zur Lippe die Vorstenburg als ein Burglehen an den Ritter Bertold von Böddekens gab. Im Rahmen des Jubiläums „1250 Jahre Westfalen“ werden historische Besonderheiten vergangener Jahrhunderte mit Kreativität beispielhaft und unterhaltsam nachgezeichnet. So wird die politische, kulturelle und alltägliche Geschichte der Region und ihrer Menschen für die heutigen Generationen erlebbar präsentiert.

Über das ganze Jahr 2025 verteilt finden erlebnisreiche Aktionen statt, wobei die Tage vom 20. und 21. September als das tatsächliche Jubiläumsfest hervorzuheben sind.

Wir freuen uns darauf, alle Interessierten auf eine spannende Reise durch die Jahrhunderte zu nehmen und gemeinsam zu feiern.

Herzlich, Ihr/Euer Förderkreis für
Geschichte, Kultur und Natur
im Sintfeld e. V.



Der hier markierte Turm gehört zu den ältesten Relikten der Buranlage und wurde einst als wichtiger Bestandteil der mittelalterlichen Festung errichtet.



Sonntag, 02.02.2025

19 Uhr

Stiftungsfest

Ort

Pfarrheim
Am Schlosspark 5

Eintritt

frei, um eine Spende
wird gebeten

Unkostenbeitrag Essen:
Mitglieder — 10 Euro
Nichtmitglieder — 20 Euro

Organisation

Förderkreis für
Geschichte, Kultur und
Natur im Sintfeld e. V.

Zu Beginn des Jubiläumsjahres „700 Jahre Vorstenburg — Fürstenberg“ lädt der Förderkreis für Kultur, Geschichte und Natur im Sintfeld e. V. herzlich zum Stiftungsfest ein, das an die Gründung der Freiheit Fürstenberg am Blasius-Tag 1449 erinnert.

Das Stiftungsfest findet im Pfarrheim statt und beginnt um 19 Uhr mit dem traditionellen Grünkohl-essen, wobei in diesem Jahr erstmalig ein Alternativgericht (Nudeln in Basilikum-Pesto mit mediterranem Gemüse und optional Hähnchenbrust) angeboten wird.

Gegen ca. 20 Uhr beginnt der Festvortrag mit dem Titel „1250 Jahre Westfalen – eine Geschichte der Region“. Dr. Martin Kroker vom LWL-Museum Kaiserpfalz Paderborn wird einen Einblick in die geschichtlichen Hintergründe zur Gründung Westfalens und deren Auswirkung auf die Region geben. Dies stellt er anhand der zum Jubiläum geplanten Ausstellung in der Kaiserpfalz zu Paderborn dar.



Montag, 03.03.2025

Rosenmontag

Start
13:11 Uhr

Organisation
Fürstenberger
Carnevals Club
Organisation
der Fußgruppe:
Clemens Henkel

Unterstützung
Christa Bogel
Kunigunde Havermann
Annette Luig
Marita Schäfers

700 Jahre Vorstenburg sind selbstverständlich auch ein Thema beim Rosenmontagszug des Fürstenberger Carnevals Clubs.

Die Bewohner der Burg werden in Gewändern aus der Zeit vor 1325 Jahren teilnehmen. Auch das Tambourcorps und der Musikverein Fürstenberg präsentieren sich in eigens für das Jubiläum angefertigten historischen Kostümen.

Als Fußgruppe mit Edelherr, Burgfräulein, Hofnarr und Herold, Mönchen, Schäferinnen, Mägden, Bauern und Knechten begleiten sie den Umzug, der von den Symbolfiguren des Fürstenberger Karnevals – Hoppeditz, Bär, Storch und Teufelsgeiger – angeführt wird.



Auch zum Jubiläum „800 Jahre Vesperthe“ im Jahr 2018 gab es im Karnevalszug eine Fußgruppe

Freitag, 28.03.2025
19 Uhr

Vernissage der Festschrift „700 Jahre Vorstenburg Fürstenberg“

Ort
KulturScheune1a
Am Schlosspark 1a

Eintritt
frei

Organisation
Förderkreis für Kultur,
Geschichte und Natur
im Sintfeld e. V.

Unterstützung
Kreismuseum
Wewelsburg
Gefördert im Rahmen
des Kulturprogramms
„1250 Jahre Westfalen“
von der
LWL-Kulturstiftung

Das Buch „700 Jahre Vorstenburg Fürstenberg – Westfalen erleben, Entwicklung, Erfolg, aktuell“ beleuchtet auf vielfältige Weise die Geschichte und Bedeutung der Vorstenburg und des Dorfes Fürstenberg. Kirsten John-Stucke, Historikerin und Leiterin des Kreismuseums Wewelsburg, stellt den Jubiläumsband vor, der im Auftrag des Förderkreises veröffentlicht wurde.

Die Beiträge des Sammelbands widmen sich der Gründung der Burg als Landesburg zum Schutz des Hochstifts und als administrativer Amtssitz. Ebenso wird die Entwicklung der Vorstenburg zum Stammsitz der gräflichen Familie von Westphalen und ihre Rolle als Keimzelle der Freiheit Fürstenberg ausführlich dargestellt.

Besonderes Augenmerk legen die Autoren auf die gesellschaftliche und politische Organisation des Dorfes im 17. Jahrhundert, die exemplarisch die dynamischen Beziehungen zwischen Obrigkeit und Untertanen aufzeigt. Mit diesem Werk wird die historische Relevanz und Entwicklung des „Adelsdorfes“ aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und zugleich ein umfassendes Bild der regionalen Geschichte vermittelt.



11.05. — 12.10.2025

Perlen, Ringe, Schlangenschwert

Sonderausstellung

Ort

Altes Gericht
Am Schlosspark 5

Eintritt

3 Euro für Erwachsene
Kinder haben
freien Eintritt

Organisation

Historisches Fürstenberg
gemeinnützige GmbH
Förderkreis für Kultur,
Geschichte und Natur
im Sintfeld e. V.

Ab dem 11. Mai 2025 werden im Alten Gericht in Fürstenberg Grabbeigaben eines fränkischen Kriegers, seines Pferdes und einer edlen Dame ausgestellt. Die Funde, darunter ein Knauf ringschwert, Waffen, Schmuck und Kleidung, stammen aus einer Rettungsgrabung von 1983 auf dem Pellenberg. Besucher können in die Merowingerzeit des 6. Jahrhunderts eintauchen.

Ein Filmdokument des LWL/Münster zeigt die Rekonstruktion der Damaszenerklinge des berühmten Fürstenberger Ringschwertes, einem seltenen Prunk- und Schwurschwert, das den Träger als Teil der militärischen und politischen Elite auszeichnet. Bereits zwei Jahrhunderte vor Karl dem Großen gab es auf dem Pellenberg eine militärische Garnison, die eine wichtige Verkehrssicherungsfunktion für das fränkische Königreich hatte. Der edle Krieger lebte vermutlich mit seinen Gefolgsleuten in Zinsdorf oder Vesperthe, bedeutenden frühmittelalterlichen Siedlungen des Sintfeldes.



ab Mai

Alte Dorfpflanzen stellen sich vor

Pflanzaktion

Ort

Alter Dorfkern /
Alter Kornhof
Am Schlosspark 1a

Organisation

Andreas Bogel

Unterstützung

Jost Schäfers
Reinhard Niggemeyer

Im Bereich des ehemaligen Areals der Vorstenburg befinden sich neben dem heutigen Schloss weitere historische Gebäude, die für die Dorfgeschichte von großer Bedeutung sind. In diesem öffentlichen Raum gibt es Pflanzen, die häufig als „Unkraut“ abgetan werden. Dabei handelt es sich oft um Arten, die einst als Kulturpflanzen genutzt wurden oder die in der Vergangenheit eine bestimmte Funktion erfüllten. Diese sogenannten Dorfpflanzen sind nicht nur botanisch interessant, sondern tragen auch zur Geschichte der Siedlung bei. Sie sind lebendige Zeugen vergangener Zeiten und spiegeln die landwirtschaftlichen und kulturellen Praktiken der Dorfbewohner wider.

Die Pflanzaktion „Dorfpflanzen stellen sich vor – Unbekannte Wesen in unseren Dörfern“ verfolgt das Ziel, historische Gebäude und Dorfpflanzen miteinander zu verbinden. Durch diese Initiative sollen die Pflanzen als bedeutende Elemente der Dorfgeschichte gewürdigt werden. Durch die Verbindung zwischen den historischen Strukturen und den Pflanzen wird ein umfassenderes Bild der kulturellen Identität der Region geschaffen. Die Pflanzen fungieren als lebendige Zeugnisse der Geschichte und stärken das Bewusstsein für die lokale Flora.



Baukultur in Fürstenberg erwandern

Selbstgeführte Touren
jederzeit

Führungen
nach Absprache

Ort
Alter Dorfkern /
Alter Kornhof
Am Schlosspark 1a

Kontakt
Historisches Fürstenberg
Ansprechpartner:
Antonius Monkos
02953-963142
info@altes-gericht-
fuerstenberg.de

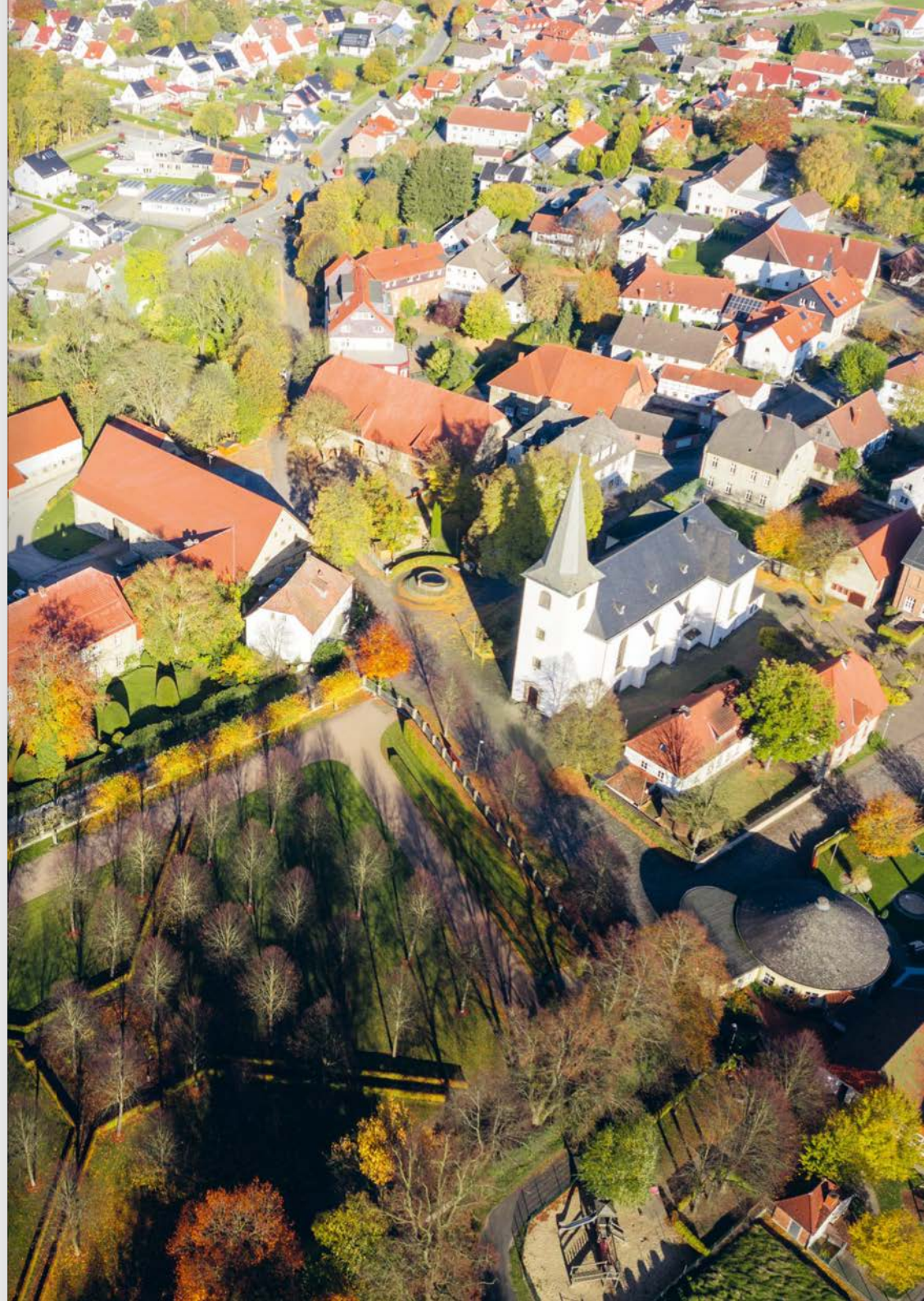
Organisation
Historisches
Fürstenberg gGmbH
Förderkreis für Kultur,
Geschichte und Natur
im Sintfeld e.V.

Im historischen Ortskern befinden sich in einzigartiger Dichte sechs attraktive Denkmäler. Um das Schloss Fürstenberg, seit Jahrhunderten Stammsitz der gräflichen Familie von Westphalen, und seinen Nebengebäuden im groß angelegten Park gruppieren sich Altes Gericht, Adelskirche St. Marien, die sogenannte „Runde Schule“, eine ehemalige Mädchenschule, der Gutshof und die KulturScheune 1a, eine alte Zehntscheune, die ein breit gefächertes Kulturprogramm anbietet.

QR Codes an den denkmalgeschützten Gebäuden ermöglichen den Besuchenden über ihr Smartphone, mehr über die Geschichte zu erfahren.



Interessierte können auch die Trasse der historischen Wasserleitung (1591 bis 1895) abwandern. Schautafeln und QR-Codes geben Auskunft über die Geschichte und Funktion dieses technischen Denkmals der Vormoderne.



Samstag, 21.06.2025

19:30 Uhr

„Die Ostwestfalen-Revue“ von und mit Erwin Grosche

Ort

KulturScheune1a
Am Schlosspark 1a

Eintritt

15 Euro VVK
17 Euro Abendkasse

Organisation

Julia Mühlenbein,
Kulturscheune1a

Unterstützung

LWL-KulturStiftung
Verbundvolksbank
Paderborn e.G.

Der Ostwestfale gilt als langsam, still und leidenschaftslos. Manche glauben, er kann kein Auto fahren und wäre völlig humorfrei. Ist es nicht an der Zeit, diese überlieferten Klischees der Ostwestfalen zu korrigieren? Erwin Grosche, Kulturpreisträger der Stadt Paderborn, hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein neues liebenswertes Bild der Ostwestfalen aufzuzeigen. Gemeinsam mit seinem special guest, Rezitator und Schauspieler Walter Ott, erzählt er u.a. aus dem Leben der Schützen, berichtet mit dem achtköpfigen Vokalensemble „Anis oder Mandel“ (unter Leitung von Heiko Isermann) von den Geheimnissen des kleinsten Flusses Deutschlands, der Pader und stellt das leckerste Graubrot der Westfalen vor, das Paderborner.



Samstag, 12.07.2025

Westfälisches Balfolk Musik- und Tanzfestival

Ort

KulturScheune1a
Am Schlosspark 1a

Zeiten

Workshops
15:30 – 18 Uhr
Einlass Festival
19 Uhr

Eintritt

Workshops 5 Euro
Festival 15 Euro

Organisation

KulturScheune1a
Förderkreis für Kultur,
Geschichte und Natur
im Sintfeld e. V.

Unterstützung

LWL KulturStiftung

Das Westfälische Balfolk Musik- und Tanzfestival feiert die lebendige Tanz- und Musiktradition aus ländlichen Regionen Europas. Erlebt einen unvergesslichen Tag mit Folk-Musik, traditionellen Tänzen und mitreißenden Rhythmen. Lasst euch von talentierten Musiker:innen aus der Balfolk-Szene verzaubern und tanzt zu westfälischer, französischer, schwedischer und anderer europäischer Folkmusik. Taucht ein in die Welt des Balfolk!

Der Tanzworkshop gibt eine Einführung in den Balfolk Tanz mit z.B. Wickler, Slängpolska, Schottisch, Fröhlicher Kreis und Andro. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Im Tune-Workshop für Instrumentalisten wird mit Hilfe unserer Festival-Musiker ein Tune nach Gehör gelernt und zusammen arrangiert. Für alle spannend, die wissen wollen wie zeitgenössische Folkmusik entsteht und das Spielen nach Gehör ausprobieren wollen.

Tanz und Musik für alle! Kommt vorbei, tanzt, hört zu und lasst euch von der Freude und Energie des westfälischen Balfolk anstecken!



Der Höhepunkt sind die Jubiläumsfeierlichkeiten am 20. und 21. September.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen/Euch die vielfältigen Aktivitäten rund um das Wochenende auf. Ein Highlight wird sicherlich die umwerfende Lasershow im Schlosspark sein.

Wir wünschen Ihnen/Euch ein tolles Wochenende!

Samstag, 20.09.2025

Jubiläums- Festauftakt

15 Uhr

Festvortrag

KulturScheune1a

17 Uhr

Historisches Schauspiel

KulturScheune1a

19 Uhr

Platzkonzert

Alter Kornhof

ab 21 Uhr

Laser Show

Schlosspark

anschließend

Ausklang

KulturScheune1a

Sonntag, 21.09.2025

Jubiläums- Festakt

11 Uhr

Pontifikalamt

Kirche St. Marien

13 Uhr

Empfang

KulturScheune1a

15 Uhr

Zeitreise der Mode
und Rollenspiel

KulturScheune1a

15 Uhr

Offenes Café

KulturScheune1a

18:30 Uhr

Historisches Schauspiel

KulturScheune1a

anschließend

Ausklang

KulturScheune1a



Samstag, 20.09.2025

15 Uhr

Die Freiheit Fürstenberg: Obrigkeit und Untertanen

Festvortrag

Ort

KulturScheune1a
Am Schlosspark 1a

Eintritt

frei

Organisation

Förderkreis für Kultur,
Geschichte und Natur
im Sintfeld e.V.

Sarah Masiak promovierte an der Universität Paderborn im Bereich der Historischen Kriminalitätsforschung. Die Historikerin wird in ihrem Festvortrag die bedeutende Rolle der Gründung der Vorstenburg beleuchten und deren weitreichende Auswirkungen auf die Entwicklung der Region bis zum heutigen Tag erläutern. Sie wird ein feingliedriges, aufeinander abgestimmtes Gefüge sichtbar machen, das nicht das gängige Klischeebild einer Frontalstellung zwischen Obrigkeit und Untertanen erfüllt. Es ermöglichte vielmehr, in der Freiheit Fürstenberg über Jahrhunderte das soziale Ordnungsgefüge und das Gemeinwohl aufrechtzuerhalten und zu bewahren.

Die Skulptur Triple I des Künstlers L. M. Vongries reflektiert vergangene Verhältnisse und symbolisiert die historische Bedeutung des Platzes als Treffpunkt der drei gesellschaftlichen Stände: Kirche, Adel und Bauern.



Samstag, 20.09.2025, 17 Uhr
Sonntag, 21.09.2025, 18:30 Uhr

Damals an der Vorstenburg

Historisches Schauspiel

Ort

KulturScheune1a
Am Schlosspark 1a

Eintritt

10 Euro

Musik

Regina Henkel
und Julius Schäfer

Organisation

Gaby Kloppenburg

Unterstützung

Meike Wiemann
(Theaterpädagogische
Begleitung)

Marita Schäfers
(Kostüme und Bühnenbild)

Fürstenberger LaienschauspielerInnen präsentieren ein Stück über die wechselvolle Geschichte rund um die Vorstenburg. Bei der Aufführung erscheint Bischof Bernhard V. von Paderborn, der plant, auf dem Bergsporn gegenüber von Vesperthe eine Burg zu errichten. Damit will er das Sintfeld und sein Hochstift vor den Herren von Büren und den Kölner Erzbischöfen schützen. Am 21. September 1325 wird die Burg mit einer Urkunde Ritter Bertold anvertraut.

Wenige Jahrzehnte später überfallen Ritter von Padberg die Festgesellschaft zur Tauffeier auf der Burg, rauben das Tafelsilber und zerstören Teile des Gebäudes. Doch die Vorstenburg erlebt eine Wiedergeburt: 1449 führt der Bundbrief zur Freiheit Fürstenberg. Die Herren von Westphalen versprechen günstige Abgaben, Befreiung von der Leibeigenschaft und ein sicheres Leben im Schutz der Burg. In einer weiteren Szene wird eine Hochzeit inszeniert, die durch geschickte Heiratsallianzen den Besitz der Westphälinge festigt. Vorhang auf!

Samstag, ab 19 Uhr

Tambourcorps und Blasmusik

spielen auf dem Platz vor der KulturScheune1a



Samstag, 20.09.2025
ab 21 Uhr

Licht und Geschichte: 1325 bis 2025

Laser Show

Ort

Schlosspark
Am Schlosspark 10

Eintritt

2 Euro

Organisation

Förderkreis für Kultur,
Geschichte und Natur
im Sintfeld e.V.

Unterstützung

Graf und Gräfin
von Westphalen
und Mitarbeitende

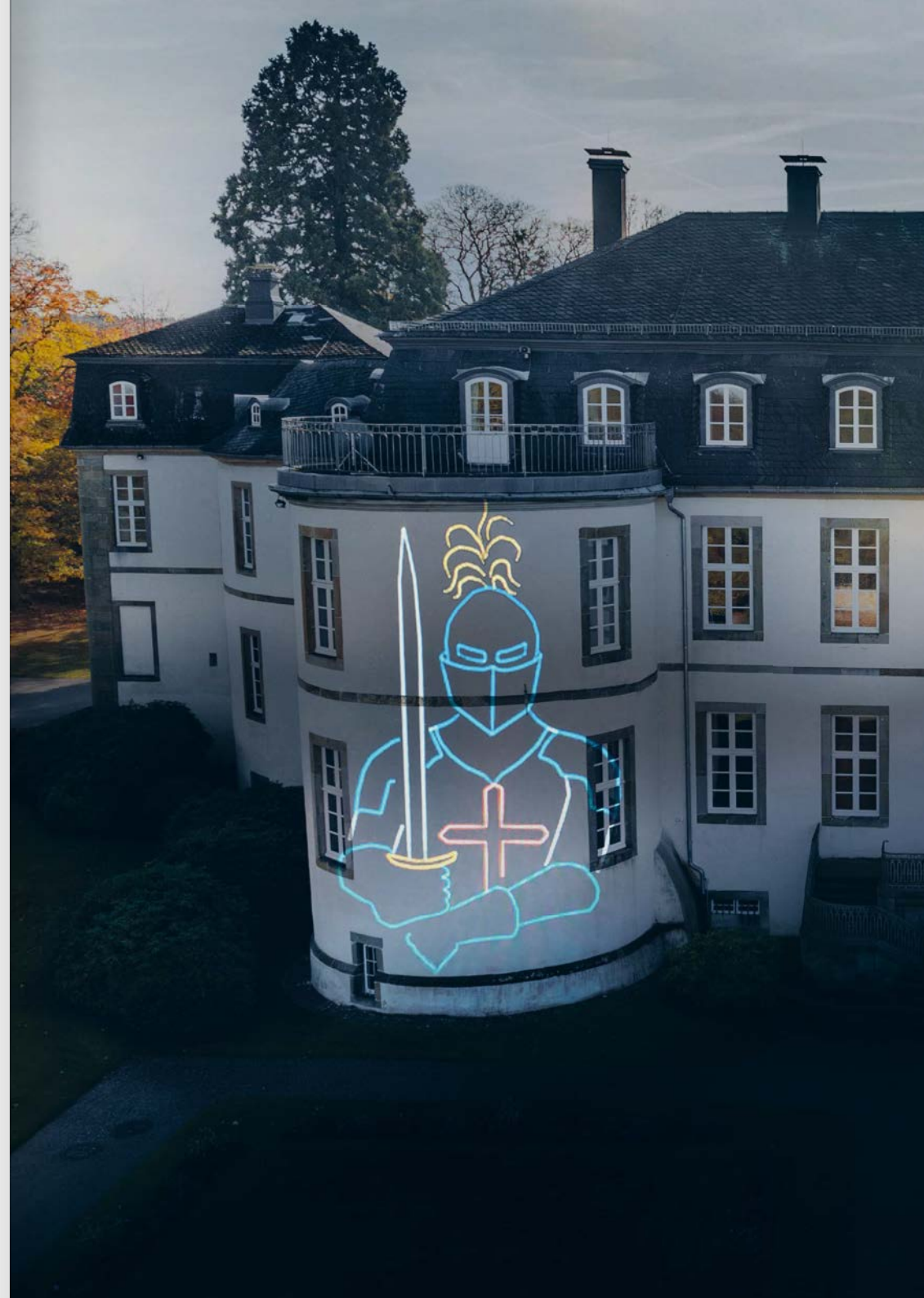
Die gesamte Rückseite des Schlosses der gräflichen Familie von Westphalen wird kurzerhand zur Leinwand umgestaltet: Eine Laser- und Lichtinszenierung, bestehend aus einer Grafik- und einer Beamerlasershow, wird darauf Eckpunkte der reichhaltigen Geschichte Fürstenbergs ab der Gründung der Vorstenburg 1325 darstellen.

Ab 21 Uhr und in völliger Dunkelheit zeigt die individuell programmierte Lasershow fünf geschichtliche Sequenzen seit der erstmaligen Belegung der Befestigungsanlage durch eine Burgmannschaft am 21. September 1325. Als Moderator dieser Lichtinszenierung fungiert „Bergfried, der Turm“ - das letzte große Relikt der wichtigen Burganlage des südlichsten Vorpostens des Hochstifts Paderborn. Matthias Graf von Westphalen leiht dem Bergfried seine Stimme.

anschließend

Ausklang

Ausklang des Tages mit Gesprächen
und Getränken in der KulturScheune1a.



Sonntag, 21.09.2025

11 Uhr

Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz

Ort

Pfarrkirche
St. Marien Fürstenberg

Organisation

Katholische Pfarrgemein-
de St. Marien Fürstenberg
im Pastoralen Raum
Wünnenberg-Lichtenau

Mitwirkung

Chorgemeinschaft
Wünnenberg-Fürstenberg
Musikverein Fürstenberg

Anno 1321 bis 1325 ließ der Fürstbischof von Paderborn, Bernhard zur Lippe, die Vorstenburg an der südlichen Grenze seines Territoriums erbauen, um das Vordringen der Edelferren von Büren zu verhindern. Er setzte den Ritter Berthold von Böddecken als Burghauptmann ein.

Fürstbischof Bernhard V. gilt als der Schöpfer des mittelalterlichen Territoriums des Bistums Paderborn. In seiner Nachfolge wird der heutige Erzbischof von Paderborn Dr. Udo Markus Bentz dem Pontifikalamt vorstehen.

13 Uhr

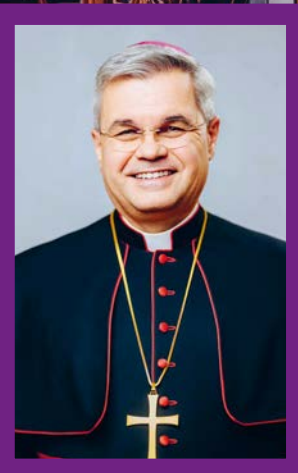
Empfang

Im Rahmen des Empfanges laden wir alle zum Austausch, Gesprächen und Getränken in die KulturScheune1a ein.

15 Uhr

Offenes Café

mit reichlichem Kuchenbuffett
in der KulturScheune1a



Sonntag, 21.09.2025

15 Uhr

Mit voll Stoff durch die Geschichte

Zeitreise der Mode und Rollenspiel

Ort
KulturScheune1a
Am Schlosspark 1a

Eintritt
frei

Aufführung
Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 9
aus dem Profilkurs Kultur
und dem Wahlpflichtfach
„Darstellen und Gestalten“

Unterstützung
Sonja Voss
(Museumspädagogin)
Julia Wegener (Lehrerin)
Melanie Spalke (Kursleiterin)
Marita Schäfers

Die Schüler der Profilschule Fürstenberg laden herzlich zu einer Zeitreise durch die faszinierende Modegeschichte ein. In dieser Veranstaltung präsentieren sie Kleidung aus verschiedenen Epochen, die sich über den Zeitraum von 1325 bis heute erstrecken. In lebendigen Rollenspielen zeigen die Akteure, wie sich Mode im Laufe der Jahrhunderte verändert hat und welche Bedeutung sie für Identität, sozialen Status und kulturelle Zugehörigkeit hatte. Besonders interessant ist die Verbindung zwischen historischer Stände-Kleidung und moderner Mode, die aufzeigt, wie Traditionen und gesellschaftliche Normen die Gestaltung von Kleidung beeinflusst haben. Die Veranstaltung verdeutlicht, wie Mode Geschichten erzählt und wie sie die Entwicklung von Traditionen bis in die Gegenwart beeinflusst. Lassen Sie sich von den Darbietungen der Schüler begeistern und entdecken Sie die Vielfalt der Mode durch die Jahrhunderte!

18:30 Uhr

Historisches Schauspiel

in der KulturScheune1a → siehe Seite 24

anschließend

Ausklang

in der KulturScheune1a



Teppich von Fürstenberg

Ausstellungen

Ort

KulturScheune1a
Am Schlosspark 1a

Eintritt

frei

Organisation

Susanne Andres

Unterstützung

Nähwerkstatt

Der Teppich von Fürstenberg ist ein Gemeinschaftsprojekt, das von kreativen Köpfen der Dorfgemeinschaft zum Jubiläum ins Leben gerufen wurde. In diesem Kunstwerk werden zahlreiche handgearbeitete Unikate präsentiert, die liebevoll zusammengefügt werden. Die Grundschule, die Profilschule sowie die beiden KITAS Lummerland und Rappelkiste tragen aktiv zu diesem Projekt bei. Jedes Stück des Teppichs erzählt eine eigene Geschichte und spiegelt die Identität von Fürstenberg wider.

Fürstenberger Bilder

Ort

KulturScheune1a
Am Schlosspark 1a

Eintritt

frei

Organisation

Bernd Holtkamp

Unterstützung

Malkreis Fürstenberg

Der Malkreis Fürstenberg präsentiert anlässlich des 700-jährigen Jubiläums Fürstenberg – Vorstenburg eine Ausstellung mit zahlreichen Fürstenberger Motiven sowie anderen großformatigen Bildern. Jedes Bild erzählt seine eigene Geschichte und spiegelt die Verbundenheit der Künstler mit ihrer Heimat wider. Diese Ausstellung bietet den Besuchenden die Gelegenheit, die künstlerische Ausdrucksweise der Mitglieder des Fürstenberger Malkreises zu erleben.



Samstag, Sonntag
11. + 12.10.2025

Kirmes

Ort

Kirchplatz
KulturScheune1a
Am Schlosspark 1a

Eintritt

frei
Kirmesparty am
11. Oktober: 5 Euro

Organisation

Vereinsgemeinschaft
Pro Fürstenberg mit
der AG Kirmes

Unterstützung

zahlreiche
Fürstenberger
Vereine

Die traditionelle Herbstkirmes wird in diesem Jahr zum 266. Mal gefeiert!

Gestartet wird am 11. Oktober ab 14 Uhr mit einem bunten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Um 18 Uhr erfolgt die Vergabe des Fürstenberger Ehrenamtspreises und anschließend der politische Dämmerchoppen mit einem prominenten Gastredner, dem Bürgermeister und Ortsvorsteher. Ab 20 Uhr steigt dann die Kirmesparty in der KulturScheune mit der Partyband VIVA.

Am Sonntag beginnt um 9 Uhr das Festhochamt. Ab 12 Uhr ist dann rund um die Kirche und der KulturScheune, wie schon am Tag zuvor ein buntes Kirmestreiben mit großer Tombola, Karussell, Kaffee und Kuchen, Kunst- und Handwerksausstellung, und vielfältigen Kirmesbuden.

In diesem Jahr steht das Fest ganz im Zeichen der 700 Jahrfeier Vorstenburg. Steht doch die ehemalige Burg in unmittelbarer Nähe zum Geschehen. Blasmusik und das Tambour-Corps werden in historischen Gewändern auftreten und auch andere Vereine haben Überraschungen angekündigt.



Allgemeine Informationen

→ Eintrittspreise

Stehen bei den jeweiligen Veranstaltungen

→ Kartenverkauf

Der Kartenvorverkauf beginnt ab dem 01.07.2025 im Textilhaus Wilfried Hillebrand (Forstenburgstraße 9) und in der KulturScheune1a (Am Schlosspark 1a)

→ Abendkasse

Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn öffnen wir die Abendkasse.

→ Barrierefreiheit

Die Zugänge zu den Veranstaltungsorten sind alle barrierefrei. Zu beachten ist, dass der Schlosspark nur mit Kieswegen versehen ist.

→ Anreise

Siehe Lageplan

Impressum

Veranstalter/Herausgeber

Förderkreis für Kultur, Geschichte und Natur im Sintfeld e.V.

Vertreten durch

Hermann Weitekamp
Poststraße 7

33181 Bad Wünnenberg-Fürstenberg

Telefon: 02953-7933

kontakt@foerderkreis-fuerstenberg.de

www.foerderkreis-fuerstenberg.de

Druck

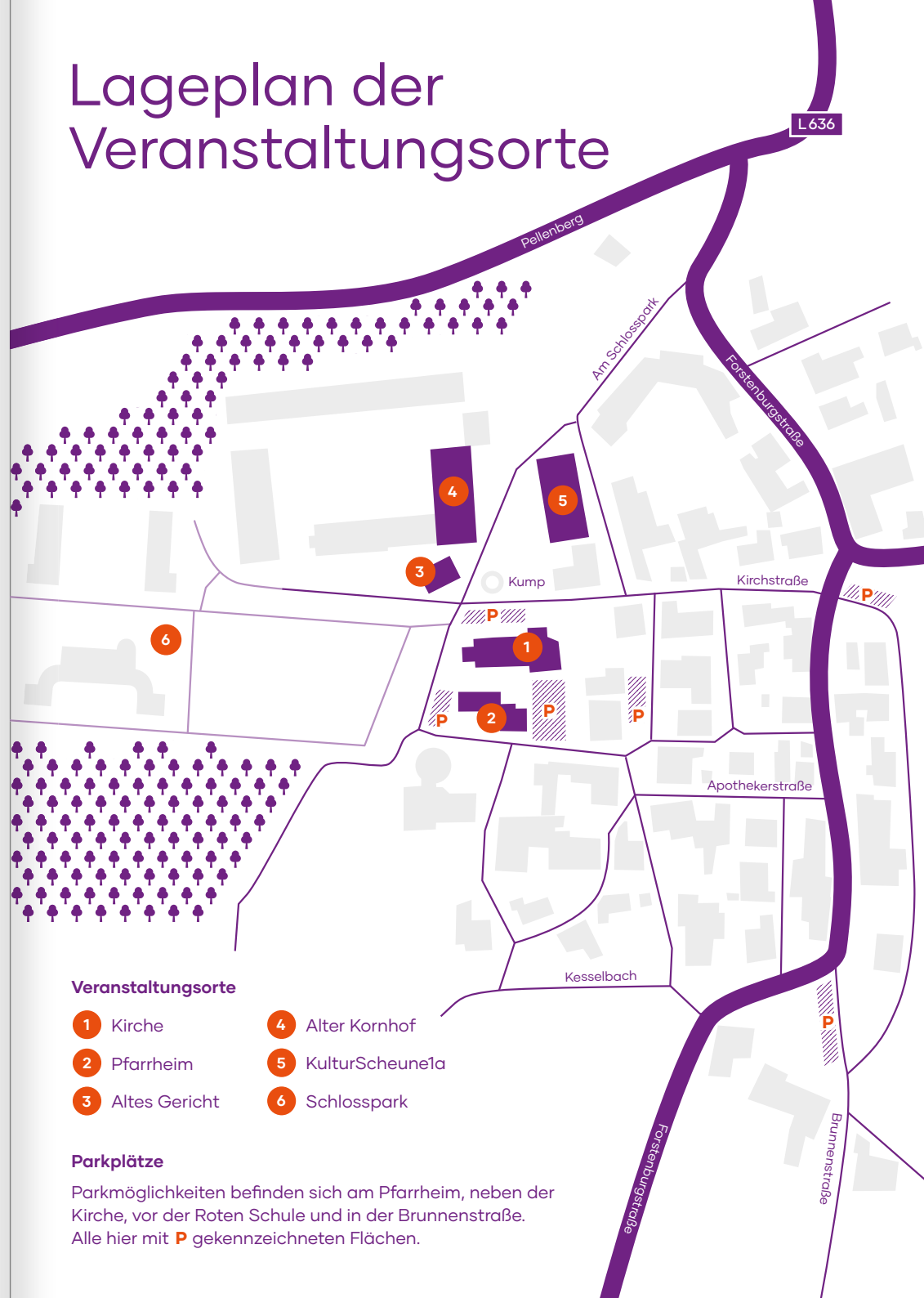
Schulte & Schwarz

Druck und Medien GmbH

Design, Layout und Satz

Valerie Schäfers

Lageplan der Veranstaltungsorte



Veranstaltungsorte

- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1 Kirche | 4 Alter Kornhof |
| 2 Pfarrheim | 5 KulturScheune1a |
| 3 Altes Gericht | 6 Schlosspark |

Parkplätze

Parkmöglichkeiten befinden sich am Pfarrheim, neben der Kirche, vor der Roten Schule und in der Brunnenstraße. Alle hier mit **P** gekennzeichneten Flächen.

Mitwirkende

Das Jubiläumsjahr kann nur durch die Unterstützung vieler Personen aus dem Dorf durchgeführt werden:

Andreas Bogel	Peter Leichter	Antonie Gräfin von Westphalen
Alexa Gödde	Antonius Monkos	Hermann Weitekamp
Peter Gödde	Bernd Nolte	Justus Weitekamp
Reimund Günter	Maria Nübel	Andreas Wittgen
Clemens Henkel	Rudolf Rinschen	
Gerhard Henkel	Marita Schäfers	
Gaby Kloppenburg	Moni Sonntag	

Beteiligt sind

BSV Fürstenberg	Kolpinggruppe
Chorgemeinschaft Bad Wünnenberg und Fürstenberg	Kath. Pfarrgemeinde St. Marien Fürstenberg
FCC	Landfrauenverein
Freiwillige Feuerwehr	Landwirtschaftlicher Ortsverein
Fischereiverein	Musikverein Fürstenberg
Förderkreis für Kultur, Geschichte und Natur im Sintfeld	Pro Fürstenberg
Hegering mit Bläsergruppe Fürstenberg	Reiterverein Sintfeld St. Martin
KFD Fürstenberg	Soldatenkameradschaft
Historisches Fürstenberg	Schützenbruderschaft
Kulturscheune1a	Tambour- Corps

Unterstützt haben uns



Wir danken allen Förderern, Freunden und Geldgebern, sowie den Fürstenberger Vereinen für ihre tatkräftige Unterstützung.

Fotonachweis

3 Justus Weitekamp	17 Juliane Befeld	29 Erzbistum Paderborn, Justus Weitekamp
5 Justus Weitekamp	19 Arne de Laat	31 Wolfgang Hethey
7 Gaby Kloppenburg	23 Ludwig Maria Vongries	33 Bernhard Holtkamp
9 K. Nolte-Ilius	25 Rudolf Rinschen	35 Julia Mühlenbein
11 SILBERWEISS Designagentur	27 Bildmontage: Valerie Schäfers, Foto Schloss: Justus Weitekamp, Grafik Ritter: Lightforce Lasertechnik	
13 Gaby Kloppenburg		
15 Justus Weitekamp		

1325 wurde die Vorstenburg zum ersten Mal erwähnt. 700 Jahre später, im Jahr 2025, feiern wir dieses Jubiläum.

Alle sind herzlich eingeladen!

Gefördert von



Das Projekt „Vorstenburg – 700 Jahre – Fürstenberg“ wird von der LWL-Kulturstiftung im Rahmen des Kulturprogramms zum Jubiläumsjahr 2025 „1250 Jahre Westfalen“ gefördert. Schirmherr des Kulturprogramms ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.